amstädter Hof **** Familien-Hotel I. Ranges. Ridesholm am Rhein.

"Asbach, Uralf

Cognac

esbadener Bade-Bl

Kur- und remdenliste

Ercheint täglich; Blustrierte Ausgabe offiste der anwesenden Fremden.

Berugspreis seed Amtsblatt):

matabe ait Mk. 9.— anat Bragarisha ... 3.— a. 1.80 hal berogen innerhalis and Osterreich

. 3.60 Hummern der Hauptliste 30 Pfg. Webs Nommern 10 Pfg.

and Geschäftsleitung Femape, Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gerp. Petitreile 20 Pfg.
Die 3 mal gerp. Petitreile neben der
Wochen-Haupflitze, unter 'n. nehen
dem Wochenprogramm 80 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Togesprogramm Mk, 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholong wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: hei der Geschäftsleitung, bei den verschiedenen Ann Expeditionen - Ann Expeditionen. – Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

. 192.

Mittwoch, II. Juli 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

Tibene Offiziere und Offiziers damen: Hptm. Boetticher mit Gattin (Berlin), Obltn. Tptm. Boetticher mit Gattin (Bernn), General (Sofia), Ltn. Brauls, Major Freiherr Ltn. z. S. Koch (Bremerhaven), Ltn. Oberst Nortmann mit Gattin, Ltn. Pelckmann (Stabage von Risa (Köln), Stabsarzt Dr. Richter, Obltn. von Risa (Köln), Schiller mit Gattin (Brüssel), Rittm. Schmittreburg), Lin. Schönfeld, Obltn. Witt (Hamburg).

Neueste aus Wiesbaden.

Regierungsjubiläum des Zaren Ferdinand. den Herrn Oberbürgermeister an den on Bulgarien gerichtetes Glückwunschamm zum dreissigjährigen Regieubilaum ist folgende telegraphische Ant-

Schollen:

Geheimrat Glässing, Vor
Geheimrat Glässing, Vorder der deutschen Kurfürsorge für Ver-Auf das Wärmste danke Kur-Oberbürgermeister, der deutschen Kuroberbürgermeister, der deutschen den der weilenden der den den der weilenden der der deutschen deutschen der deutschen deutschen der deutschen deutschen der deutschen deu ge für Verbündete und den dort wei Anlass dreissigjährigen Regierungsjubiläums dreissigjährigen Regierungsjude mich wünsche, die mich Ferdinand. conders erfreuten.

Die neue Spielzeit im Hoftheater beginnt am

gliche Schauspiele. Den bisherigen Abonnendie Abonnementseinladungen für das am beginnende neue Abonnement zugesandt Anmeldeformulare für das neue Abonnement Pjortner des Königlichen Theaters (Eingang asse) erhältlich. erhältlich.

on Die Erstaufon Die Erstaufon Die Erstauf-

Die Kino-Königin", Operette in 3 Akten | die überwi

von Georg Okonkowski und Julius Freund, Musik von Jean Gilbert, sind die Hauptrollen besetzt mit den Damen Banzer, de Garmo und Scheulen und den Herren Chandon, Guter, Möller und v. Krebs. Die männliche Hauptrolle wird von Herrn Direktor Curt v. Möllendorff

 Thaliatheater. Zur Erstaufführung gelangt das Schanspiel "Das Kind des Anderen" mit Erich Kaiser-Titz und das Lüstspiel "Teddys Badeubenteuer". Interessante Bilder von der österreichischen Front ergänzen den reichhaltigen Spielplan.

Hof und Gesellschaft.

Kaiser Karl von Österreich-Ungarn hat dem König Ludwig von Bayern das Grosskreuz des Militär - Maria - Theresien - Ordens und König Wilhelm II. von Württemberg die Würde eines Generals der Kavallerie verliehen.

Prinz Ernst Heinrich von Sachsen, der dritte Sohn des Königs, hat die silberne Rettungsmedaille erhalten. Der Prinz hat im Felde einen Soldaten mit eigener Lebensgefahr vom Ertrinken gerettet.

Literatur. Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Der erstegefallene Kriegs berichterstatter ist der Franzose Serge Basset, den bei Lens eine deutsche Kugel traf. Max Reinhardt baut den Berliner Zirkus Schumann zu einem "Theater der 3000" um.

Aus andern Badeorten.

Kissingen. Um dem unbefugten Aufkauf von Eiern, Butter und dergleichen durch Kurgaste in Bad Kissingen zu begegnen, werden neben den Polizeiorganen der Stadtförster, die Flurer und der Milchkontrolleur angewiesen, des Aufkaufs verdächtige Personen zu kontrollieren. Kurgäste und sonstige Personen, sen werden, sollen nicht nur zur Strafanzeige

gebracht und aus dem Badeort verwiesen, sondern mit Name und Wohnung im Sitzungsbericht öffentlich genannt werden.

Aus unseren Kriegstagen.

Krieg und Frieden. Ein Mitarbeiter des "Journal du Peuple" hat sich der Mühe unterzogen, nachzuforschen, wieviel Kriegs- und wieviel Friedensjahre der Menschheit eigentlich beschieden waren. Er ist dabei zu folgendem Resultat gelangt: "In den 3357 Jahren, auf die sich seine Berechnungen erstrecken, gab es: 227 Friedensjahre, 3130 Kriegsjahre. Danach müssten uns erst einmal 2913 Friedensjahre blühen, damit Krieg und Frieden einander die Wage hielten." Wir sind auf dem besten Wege dazu!

Bibliothek.

Lucie Vierna. "Schwatzenausder Schule." Kleine Plaudereien aus meinem Leben, Wien, Österreichische Druck und Verlagsgesellschaft m. b. H. Preis 120 Mark. Die glänzende Aufmahme, die Lucie Vierna, die bekannte dramatische Künstlerin, mit ihren beiden Plauderbändehen "Niichstenliebe" und "Gute und büse Geister" bei Kritik und Publikum fand, bestimmte die Verfasserin, einen neuen Band ihrer Plaudereien der Offentlichkeit zu übergeben. Mit Geist, und liebenswürdigem Humor erzählt die Künstlerin ihren Eindrücken im Hause des Nibelungendichters Wilhelm Jordan in Frankfurt, von ihrer Begegnung mit Mirza Schaffy dem greisen Dichter Bodenstedt, Aktuelles Interesse beansprucht die Schilderung einer türkischen Reise. Auch sonst dürfte der Inhalt dankbare Leser finden und der Künstlerin neue Freunde gewinnen. Das Bändehen verdient weite Verbreitung, umsomehr als Fran Vierna wie bei ihren früheren erschienenen Werken den Ertrag des Buches für die Kriegsfürsorge bestimmte, "Schwatzen aus der Schule" kann zum Preise von 1.29 Mark durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbadeu. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Abschieds-Ersatz.

Von Erdmann Graeser.

(Nachdruck ve. (Nachdruck ve. (Nachdruck ve. (Nachdruck ve. (Antonnach die Familie da: Der Bahnsteigkarten-(Automat) ist verriegelt, gibt keine Karte! Nur Fahrschein hat, darf an den Zug. Andrang!" sagt der Knipser bei der Sperre.

dann sieht man seine Gemahlin an — alle die die Gemahlin an — alle d Strohwitwer sehen ihre Frau Ge-Denn wie werden sie sich dazu stellen doch nick Ohne regelrechten Abschied doch nicht abfahren!

sagen sie — "eine üble Vorbedeutung sagen sie – "eine üble Vorbete Wer wenn es gleich so schief anfängt! Wer es hun es gleich so schief anfängt! es nun mit der Verpflegung in der Sommererden wird!

the Strohwitwer in Hoffnung (in spe) seben Reschant Das Letzte — nein, das Allerletzte Abteil? Das imponierende Auftreten

Eabroasten des Abteil? Das imponierende Auto-um der Corg) vor den übrigen Fahrgåsten des Daspekt unterwegs der Gattin den nötigen Respekt unterwegs Und sogar um die Ermahnungen soll diese letzten wichtigen Ermahnungen, in Bewegung tra Zeit, wenn der Zug schon in Bewegung Wenn der Zug schon in Dewis und Zum Fenster hinaushängen muss und With sech zum Fenster hinaushängen muss und bereits sein "Winke-Winke" machen

ist kein Abschied, das ist ein jämmerlicher Kriegsmus! Nein, man kann nicht die keinen Sinn für

Feierlichkeit haben, auf die Nerven zu fallen! Denn was ist feierlicher und schöner, als so am Zuge zu stehen, der nicht abfahren will, und so zu tun, als ob man schon endgültig Abschied genommen, dann aber plötzlich ganz frisch wieder anzufangen. Vielleicht, indem man wiederholt: "Ich werde also jeden Tag Deinen Oleander begiessen und Hänschen frisches Futter geben. Und ehe ich schlafen gehe, werde ich den Haupthahn abdrehen!"

Denn solche freiwillige Aufzählung (der wirksamste Beweis für die treu-eheliche Gesinnung und Niedergeschlagenheit des Zurückbleibenden!) ist ja das beste Mittel, das Letzte und Tiefste aus der Gemahlin noch hervorzuholen. "Sieh' zu" - sagt sie - "dass Du irgendwo Garantol auftreibst, denn ich und die Kinder wollen uns in Paddenbrück die Eier vom Munde absparen und herschicken. Die legst Du dann ein - in den grossen Topf in der Speisekammer auf dem untersten Brett in der hintersten Ecke, wo die Kruken mit dem Schmalz stehen. Bloss gut, dass ich vorher die Minna entlassen habe, denn die hätte sicher einen Nachschlüssel genommen und mir den letzten Fettrest 'rausgekratzt!"

Nein, man kann nicht darumkommen, anderen Leuten in dieser Weise auf die Nerven zu fallen, indem man alles laut zum Fenster hinauserzählt oder seine ehelichen Beziehungen preisgibt: "Und wenn etwa Fräulein Liselotte kommen sollte, sagst Du ihr, wir sind verreist - verstehst Du . . .? Nicht etwa . . . verstehst Du? Denn

ich erfahre alles!" Und was soll man nun mit der aufgespeicherten Ergriffenheit anfangen - hier, an der Bahnsteigsperre? Abschied, das ist ein jämmernene Kriegsmus! Nein, man kann nicht am Abteilfenster zu stehen, stumm (geworden) zu nicken, am Abteilfenster zu stehen, stumm (geworden) zu nicken,

zu schlucken, die Zähne zusammenzubeissen, sich abzuwenden, zu schneuzen und dann mit dem Tuch zu wedeln und - wenn der Zug die Biegung machte fassungslos an der Mauer einen Halt zu suchen - immer noch zeitig genug, dass es die Frau Gemahlin mitansehen konnte.

Was ist aus jenem durch Herkommen und Übung geheiligten Abschied geworden! Ein überstürztes Etwas, eine Zusammenfassung (Konglomerat) von Umarmung, Ermahnung, Warnung - eine Art Rührei, wenn man diesen Vergleich jetzt wagen darf - angesichts eines Mannes, der mit seiner Knipszange schon so ungeduldig auf die Schranke pocht. Dann ein irres, wirres Abstufen dieses selben Vorganges vom ältesten bis zum jüngsten Kinde hinab . . .

Und dann steht der Strohwitwer da, sucht diesen Abschiedsersatz zu fassen und taumelt in seine Freiheit, mit dem Gedanken, ob er denn seine Fleisch-, Kartoffelund Käsekarte hat.

Wer einmal trank . . .

Wer einmal trank vom Wunderquell des Lebens Vom Quell der Schönheit! — der im Weibe spricht, Aus eines Künstlers Seele schäumend bricht, Aus eines Kindes Lachen göttlich weht, Wie aus der Nächte stammelndem Gebet Der wird den Weg zu eures Alltags Gründen Nie mehr betreten, nie ihn wiederfindent Und lockten auch die hellsten Melodien, Umgaukelten auch tausend Wunder ihn, Lauteten Glocken, klänge fernes Enfen,
Wär Licht und Leuchte eurer Häuser ? (en)
Wer einmal trank vom Wunderquell d Lebens,
Dem läuten, rufen, klingen sie vergebens!
Hans Franke (Zwickau).

Original Hall, Kife Vebergasses. Kulmbacher Dortmunder

kfurterstr.2 ist Uplegger.

Rhein gelegen auer Weins gung.

ean Iffland.

adt-WoR baden. gendenkmal. Herbst, Luthers

ng Ne. 124. 1 Kneifer mit diederarusband, in imeffer mit Sonnist ensmittel, 1 galbent fel. Mehrere Gelbiss

adrichten.

inzeigenteil mierer auchung bes Monthelaufte ziemlich und Gestellenen in der in der in der in der in gestellen zu der in geroften gestellt. Het ist der in geroften gestellt ist der in geroften gestellt ist der in geroften gestellt in der in r nuoche ab ift de si invertauf zugensteben de Kunde übersteben under geben

ien Magistrati

m. mailer

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

	Vormittags 11 Uhr.
1.	Choral: ,Freu' dich sehr, o meine Seele".
2.	Ouverture zur Oper "Die
	Matrosen* F. v. Flotow
3.	Gratulationsmenuett L. v. Beethove
4.	Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethove
5.	Fantasie aus der Oper , Die weisse
	Dame* A. Boieldieu
6.	Viktoria-Marsch , F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

288. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann. 1. Ouverture zur Oper "Das eherne

Pferd* D. F. Auber Finale aus der Oper "Euryanthe". C. M. v. Weber 3. Studententräume, Walzer . . . Jos. Strauss 4. Ballettmusik aus der Oper "Carmen" G. Bizet Ouverture zu "Prometheus" . . L. v. Beethoven
 Einleitung zum III. Akt aus der Oper

"Das Heimchen am Herd" . C. Goldmark 7. Fantasie aus der Oper "Mignon". A. Thomas

Abend - Konzert

289. Abonnement. 8 Uhr.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, St Musikdirektor.

1. Krönungsmarsch aus der Oper Die Folkunger*.

Ouverture zu Die lustigen Weiher*

Andante und Menuett aus der
Es-dur-Symphonie Srenden

5. Vorspiel zu "Lohengrin" . . . R. Wage 6. Einzug der Gäste auf der

6. Einzug der Gäste auf der Wartburg R. Wis aus "Tannhäuser".

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterrocke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Juli 1917.

Holthnis, Fr., Dresden Huburg, Hr. Kfm., Lambsheim Adelmann, Hr. Kfm. Memel Abendroth, Hr. Chemiker, Dresden Tannus-Hotel Wiesbadener Hof Avellis, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Forst Hohenzollern Sanatorium Dr. Abend-Arnold Jacobs, Hr. Kfm., Löhne Jilline, Hr. Kfm., m. Fr., Pirmasens onas, Hr. m., Fr., Dollenchen Barras, Hr., Schweiz Union Baum, Hr. Leutn., Metropole u. Monopol Baumert, Hr. Fabr. m. Fam., Hotel Viktoria Bauscher, Fr., Hanau Wiesbadener Hof Behrens, Fr., Striegleben Nassauer Hof Bergmann, Hr. Bürgermeister a. D. m. Töchter, Hannover Evangel, Hospiz Zum Falken Kaltwasser, Fr. Rent. m. Begl., Kaumitzer, Fr., Neukölln Karsten, Frl., Schwarzer Bock Taunus-Hotel Bischoff, Hr Ing., München Kaufmann, Fr., Lorch Kebl, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Keller, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf Bischoff, Hr. Ing., München
Blättner, Schüler, Wolfenbüttel
Boettischer, Hr. Hptm. m. Fr., Berlin
Bojadjieff-Stoyan, Hr. Oberleutn., Sofia
Bolossof, Hr. Kfm., Köln
Bossong, Fr., Neunkirchen
Brauls, Hr. Leutn.,
Brenken, fir.,
Bresler, Hr. Stadtpfarrer, Mysłowitz M Scheffelstr. 2 Hotel Viktoria Kérim, Hr. Ing., Konstantinopel Kietz, Hr. Kfm., Auerbach Klinkers, Hr. Kfm., Duisburg Klippel, Hr., Limburg Koel, Hr. Leutn. z. S., Bremerhaven Kenner, Hr. Oberbar, M. Kans, Köln P. Prinz Nikolas Pension Heimberger Prinz Nikolas Nonnenhof Nassauer Hof Metropole u. Monopol Weisses Ross Kramer, Hr. Obering, m. Fam., Köln-Deutz Landgraf, Fr., Berlin La. Porte, Hr. Kapellmeister, Saarbrücken Breeker, Hr. Stadtpfarrer, Myslowitz Brock, Fr., Posen Brück, Hr. Dir. a. D. m. Fr. u. Begl., Brühl, Frl., Wildbad Butzer, Hr., Zweibrücken Constabel, Fr., Magdeburg Frhr. von Cramer, Hr. Major, Denthoven, Hr., Köln Dietrich, Frl. Rent., Magdeburg Diegrer, Frl., Dortmend Neroberg-Hotel Nonpenhol Lapp, Hr. Rent., Auchen Lemm, Fr., Friedenau Leni, Fr. Major, Glatz Liesheimer, Hr. Fabr, m. Fr., Solingen Hotel Berg Luisenstr. 8 Taunus-Hotel Gneisenaustr. 3 Latz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hospiz z. hl. Geist Webergasse 8 Alleesaal Diegner, Fri., Dortmund Diesel, Hr. Fabr. m. Fr., Pössneck Douglas, Hr. Geh. Reg.-Rat, Berlin Duderstadt, Hr. Landrat, Diez Mahneke, Fr., Mülheim Meinicke, Hr. Leutn., Mendelsohn, Hr., Osnabrück Hohenzollern Alleesaal

Mertens, Hr. Ing., Meyersberg, Fr. Rent., Wolfenbüttel Ehrlicher, Hr. Reg. Assessor Dr., Kassel
Ernst, Frl., Köln
rön Finekh, Hr. Prlis., Oldenburg
Fischer, Hr. stud. jur., Potsdam
Frei, Hr. kfm. Zell
Freund, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Berlin,
Gerbardi, Frl., Ldidenscheid
Gerbardi, Frl., Ldidenscheid
Grünblatt, Fr., Lehrer, Mainz
Grebert, Hr., Winterwerl
Grünblatt, Fr., Leipzig
Hammel, Frl., Eltville
Hans, Hr. Fabr. m. Fam., Oberwiehl
Harrendorf, Hr. Kfm. Döbeln

Antesaal
Taunus-Hotel
Rheinischer Hof
Taunus-Hotel
Pension Heinsen
Hotel Fuhr
Schwarzer Bock
Zum Erbprinz
Mainzer Hof
Prinz Nikolas
Emserstr. 2
Pension Weber
Spiegel Minor, Hr., Lollscheid Momei, Fr., Koblenz Mühlenthal, Hr. Kfm., Bona Möller, Hr. Kfm., Köln Nettesheim, Hr., Koblenz Nortuman, Hr. Oberst m. Fr., Olivier, Hr. stud. phil., Wilmersdorf Paas, Hr. Fabr. m. Fr., Ohligs Papeke, Frl. Lehrerin, Marienberg Pelekmann, Hr. Leutn., Breslau Pelizaeus, Hr. Apotheker, Ahrweiler Hans, Hr. Fabr. m. Fam., Oberwichl
Harrendorf, Hr. Kfm. Döbeln
Hartmann, Hr. Bürgermeister, Schlettstadt
Hausmann, Hr. Kfm., Elsdorf
Hebel, Fr., Boppard
Heidrich, Hr., Hoya
Heidrich, Hr., Werden
Henning, Hr. Kfm., Coesfeld
Hesse, Hr. Kfm. m. Fr., Gardelegen
Heule, Hr. Kfm., Ochsenfurt
Hönfner, Hr. Kfm., m. Fr., Berlin Spiegel Hotel Epple Schwarzer Bock von Pohl, Hr. Hptm., Rannig, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig Reinhard, Frl., Allenstein Pension Columbia Reiss, Hr. m. Fr., Aschersleben Richter, Hr. Stabsarzt Dr., von Risa, Hr. Oberleutn., Köln Röben, Frl., Wilhelmshaven Einhorn Einhorn Schützenhof Roth, Fr., Hanan Schwarzer Bock

Milladina

Wiesbadener Hof

Schwarzer Bock Rheinischer Hof

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.

Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung. Für Familien besondere Vereinbarungen.

Höpfner, Hr. Kfm. m. Fe., Berlin Hohmann, Hr., Löhnberg

Neroberg-Hotel Zwei Böcke Hotel Central Hotel Nizza Bellevue Union Quisisana Goldener Brunnen Metropole ii. Monopol Zum Erbprinz Villa Rupprecht Hotel Vogel Evangel. Hospiz Reichspost Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Klopstockstr, 9 Nonnenhof Hotel Weins Quisisana Hotel Weins

Hotel Berg Schwarzer Bock Mainzer Hof Nerotal 29 Hotel Central Spiegel Zum Erbprinz Palast-Hotel Wilhelmsheilanstalt Nonnenhof Erbacherstr, 6 Taunus-Hotel Friedrichstr. 31 Royal Hotel Berg Friedrichstr. 48 Schützenhof Goethestr. 5 Pens. Heimberger Hotel Central Wiesbadener Hof Samerländer, Frl., Hamburg Schiller, Hr. Oberstleutn. m. Fr., Brüssel Schlencher, Hr., Strassburg Walkmühlstr. 22

Einküchenhaus

Dambuchtal 23 Haus Dambachtal Neuzeitlichste und preisic. Pension am Patte mieter und Passanten. — Zimmer mit Persian von Abgrecht. Wohnung. Fliessent Kalt- und Ward Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhant. Schuttiger Garten in Waldesnübe. — Kähle the Heim and für Offiziers-Familie

Schnieper, Fri. Rent. m. Begl., Elberfeld Schmidt, Hr. Kfm., Lodz Schmittlein, Hr. Rittm., Würzburg Schneider, Hr. Opernsänger, Frankfurt Schönemann, Hr., Altona Schönfeld, Hr. Leutn., Schönrade, Hr., Königsberg Schönrade, Fr., Königsberg Schmehardt, Fr. m. Tochter u. Sohn, Iserlohn Schwab, Hr. Kim., Osnabrück Schwarzer, Hr. Obering, Leipzig Seidler, Fr., Stralsund Silberstein, Hr. Kfm. Düsseldorf Silberstein, Fr., Leipzig Sonnen, Hr. Dir., Charlottenburg Speier, Hr. Kfm., Altkirchen Staudt, Hr. Theologe, Hünfeld Stegmüller, Hr., Offenbach Stein, Hr. Dir., Bochum Stik, Fr., Freiburg Strauss, Hr. Kfm., Mannheim Strehl, Hr. Fabrikbes., Berlin Stritzyna, Fr. m. Tochter, Breslau

Tanneberger, Hr. Kunstmaler, Berlin Tnius, Pr. Ing., Reinickendorf Ullrich, Hr. Bauassistent, Löhne Ulrich, Hr. Dr., Heidelberg Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Webn, Hr. Ing., Frankfurt Webner, Fr. Hannover Weichel, Hr., Hoggestadten Weiss, Hr., Offenbach Weisfels, Fr. Rittergutspächter, Weller, Hr. Kfm., Nürnberg von Winning, Fr. m. Kinder u. Bed., Kaiser

Witt, Hr. Oberleutn., Hamburg Wolff, Hr., Düsseldorf Wolf, Fr., Mainz Prinz Nikolas Zeeh, Hr. Kfm., Eltmann Lehrstr, 15 Zweiffer, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Köln-Lindenhal

Telephon Nr. 6011

Wilhelmstrasse 8 Gartel

Holzmann- Dolf Spezialgeschäft für vornehme Damenn Modelle, Kleider, Blusen,

Eigene Kurschneres im Hause

Fernsprecher 254

Kronen-Reiher von 6.90-220.00 Mk. Echte Strauss-Federn und Köpfe von 2.75 bis 28.00 Mk.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30

Hotel-Pension Esplanade

Langgasse 14 Ecke Schützenhofstr. Koerwer Nachf. Diese besonders günstige, nie wiederlichrende Kaufgelegenheit darf keine Dame versäumen.

Eehte Paradies- und

Die Preise wirklich niedrig. Die Qualitäten sind Ia.

417 Thalia.

Bequeme Krankenstuhl-Einfahrt,

Kirchgasse 72 . Telephon 6137. Erstes n. grösstes Lichtspielhans. Vom 10 .- 13. Juli. Erstaufführung!

Das Kind des Anderen. Schauspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen: Erich Kaiser-Titz und Käthe Hanck.

Teddy's Badeabenteuer. Lustspiel in 2 Akten. Oesterreichische Truppen

und Flieger. Angenehmer, kühler Aufenthalt.



im Königl. Glaspalast Künstlergenossenschaft u. Secessi Juli mit September Táglich 9-6 Uhr.

irorchester. uricht, S

ektor. Weiber" O. der

arthurg

derstoffe erröcke

nhaus nbachtal mit Pension cas I Kalt- und War und Kurhaus. W riziers-Families

Sberfeld kfurt

Köln-Lind



Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Tischdecken Vorhänge

G. m.

KONSTANTINOPEL

b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Hochsommer-Kleider/Mäntel/Blusen

Telephon 6410

MAINZ

kühle Lokalitäten. Anerkannt gute Verpflegung. Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer. Bauche ladet hoff, ein

Heinrich Jahn.

Fernsprecher Nr. ol. Annaicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche. Jenen Wachstums. Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier.

Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

la. Rof. Hauptnitz Prankfort a. M. . Auskanfte S

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Christliches Hospiz 1. Rosenstrasse 4

Zimmer mit Pension -Unter dem gleichen Vorstande Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Rebenraumen, Gesettgeschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Spoisenkarte mit allen Oelikatessen der Jahreszeit. Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten Kulmbacher Pilsener

Genossenschafts-Brillu. Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung Spezialität: Rheingauer Original-Gemadise.

W. Ruthe, Holieferant Sr. Hajestät des Kalanes u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Berlin-Wilm., Motzetz. 48.

@2@@13@@@

so laut sprechen Mit dem AKUSTIK

verstehe ich Sie ja ganz

Bester Elektrisch, Hörapparat

ersten Spezialärzten empfohlen. Verl illustr Gratisbroschure

Deutsche Akustik-Ges.

vorzuglich!



Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Des starken Erfolges halber Max Orlamunde

der herverragende Vortragsmeister mit vollständig neuen Dichtungen, u. A. "Die Vöglein im Walde." Eine Episode aus einem Wie-badener Lazarett von M. Orlamunde.

Persönliches Auftreten: 5, 7 und 9 Uhr Erst-Alleinaufführung. Rita Sachetto die vielbewunderte Tänzeriu in dem spannenden Schauspiel

Fener im Schloss Santomäs. Das tragische Ende der Fürstin Bianca.

Fatale Situation. Eine Tragikomödie mit Erlka Glässner.

Bahnhofstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme und Blusenstoffe, Seidenstoffe - Sammte,

leder Fremde liest das "Badeblatt".

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt vom 9. Juli bis einschl. 31. August 1917 geschlossen.

Die neue Spielzeit beginnt am 1. September 1917.

Residenz-Theater. Sommerspiele

Leitung: Curt von Möllenderff. Mittwoch, den 11. Juli 1917. Abends 1/98 Uhr. Zum 1. Male:

Die Kino-Königin.

Operette in 3 akten von Georg Okonkowski und Julius Freund. Spielleitung: Curt von Möllendorff, Musikalische Leitung: Artur Holde.

Mtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Nr. 125.

Mittwoch, den 11. Juli 1917.

5. Jahrgang Nr. 125.

Bernnitaliung ber Stadt Biesbaben.

Serunftallung ber Stadt Biedbaben.

Auf bes Gesehes vom 15. Juli 1907 gegen die Staden wird nach Anhörung von Sochverstandigen und landschaftlich hervor
diamang der Stadtverordnetenversammlung vom Beschlung von in solgendes bestimmt:

8. 1

palieilige St. ik. solgendes bestimmt.

§ 1.
brailigen Anderungen an solgenden Straßen und
acklichtlicher oder kinstlerischer Bedeutung:
Edusplag, Kransplag, Aursaalplag, Kaiser Friedrich
keinkraße, Kaisenplag, Wishelmstraße, Taunussillelm Aing don der Abolfsallee bis zu der
nenn baduurch die Eigenart des Orte-, Straßenbeeinträchtigt werden würde. beeinträchtigt werden würde.

anslührung baulicher ünberungen an solgenden bei Bamberten von geschichtlicher ober tünstschang baulicher inderungen an solgenden ber Konnerten von geschichtlicher ober tünstschannauer und dem Römertor, kase Antistude, Lutherfirche, Kingfirche, Bergschilbeitstirche, Auffelden Kirche mit Küsterhans, an den Bauten des Substriedhoses, der Blückerkans, den Bauten des Substriedhoses, der Blückerkolonnaben und dem Königlichen Theater, dem kathans und der Höheren Mädchenschles, dem Koligeidienstigebände, am Schlogplat, bem Boligeibienfigebanbe,

ber Reichsbant, bem Bahnhofsempfangsgebäube, bem Landeshaus, dem Gerichtsgebäude, dem Reichsposigebäude, dem Kaiser Friedrich Bad, der Landesbibliothef, der Rassausschen Landesbant, dem Museum an der Kaiserstraße, der Höheren Rädecenichtle am Boseplah und der Boltsschule an der Lahnstraße. an ber Labnftrage,

b) jur Ausführung von Banten und baulichen Anderungen in ber Umgebung ber unter a) genannten Bauwerte ift zu verfagen, wenn die Eigenart diefer Bauwerte ober ber Ginbrud, den fie hervorrufen, durch die Bauausführung beeinträchtigt werben würde.

a) Die Genehmigung ju baulichen Anlagen jeder Art, auch wenn es fich nur um vorübergebende ober wiber

rnfliche Unlagen handelt: 1. an familicen Strafen und Blagen ber in § 8 Abschnitt B ber Bauordnung vom 7. Jebruar 1905 und beren Erganzungen aufgeführten Landhaus-

an ber Taunusstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, Rirchgasse, bem Michelsberg, ber Coulinftraße, ber Saalgasse und an jamtlichen Straßen und Blagen in bem von vorbenannten Straßen eingeschloffenen

an bem Raifer Wilhelm Ring, ber Abolfsallee, ber an dem Noter Stiffeim Ring, der Moinzauee, der Abolistraße, der Rheinstraße, der Mainzer Straße von der Rheinstraße bis zur Straße "Am Schlacht-hof", der Straße "Am Schlachthof" und an sant-lichen Straßen und Plägen in dem von vorbenannten Straßen, der Aordieite des Schlachthosgeländes und der Oftseite, des Hauptbahnhoses eingeschlossen an der homburger Strage, bem Germaniaplag, ber Abeingauer Straße, an ber Ringfirche, an bem Kaifer Friedrich King, an ber Abolfsallee, ber Biebricher Straße und an samtlichen Straßen und Plägen in dem von vorbenannten Straßen und Blägen und der Gemarkungsgrenze eingeschlossen

ift ju verfagen, wenn baburch bas Stadtebilb ober bie Schonheit ber lanbicaftlichen Umgebung beeintrachtigt

b) Der Magiftrat tann mit Buftimmung ber Stabt-berordnetenversammlung für die im Abschnitt a) auf-geführten Stragen und Blabe jur Schaffung einheit-licher Stragen- oder Plagbilder besondere Borichriften

Entspricht die Bauandsschung nach dem Bauentwurse in den Jällen der §§ 1, 2 und 3 dem Gepräge der Umgebung der Baustelle im wesentlichen und stehen die Kosten der trogdem auf Grund dieses Ortsstatuts gesorderten Anderungen in feinem angemessen Berhältnis zu den dem Bauherrn zur Laft jallenden Rosten der Bauaussührung, so ist von der Anwendung

In den Landhausbierteln gemäß § 8 Abschnitt B der Baupolizeiverordnung vom 7. Zebruar 1905 und deren Ergänzungen
ist die Errichtung von Bauten, die in ihrer äußeren Gestaltung
und in ihren Größenadwessungen nicht dem Landhauscharatter
entsprechen, untersagt. Zur Errichtung von Bauten, deren
Erdgeschoßgrundriß (in seiner für die Bebauung anzurechnenden
Fläche) sich in ein Rechted von 20,00 m zu 30,00 m Seitenlänge
nicht einsügen lößt, ist die besondere Genehmigung des
Wagistrats ersorderlich.

Kur.

remde

Encheint

a: Jihustri alliste di

Bezugs

enchil Au

Part bacoper maked sed

and Ges

Fernspr. N

. 193

Gesells

Auer vo

emerhav

a (Men

Heilbro

Gattin d Hopig on Nage mer (Gu

pert (D

Lin, Pe

langenb

der neu Exzell

Alleesaal"
Potsdi

Rehling

Wiesbar

Europ

Aus

weiteren

h die p

hat, it

subnen

(Wür

Freend

Un folgenden Strafen und Blagen burfen Grundftude nicht banernd als Lager- ober Bertplage und bergleichen benugt merben:

Un ber Taunusstraße, ber Bilhelmftraße, ber Rhein-ftraße, ber Rirchgaffe, bem Michelsberg, ber Coulin-traße, ber Saalgaffe und an famtlichen Straßen und Blagen in bem bon borgenannten Stragen ein-

Mittwoch, ben 1'. 3uli 1917.

geschlossenen Begirt; an dem Raifer Wilhelm Ring von der Mainzer Strafe bis jur Adolfsallee, ber Adolfsallee, ber Abolftraße, ber Rheinstraße, ber Mainzer Straße von ber Rheinftrage bis jum Raifer Bilhelm Ring und an famtlichen Straßen und Blagen in bem bon borgenannten Straßen eingeschloffenen Begirt; in bem bon ber Fischerstraße, dem Rondel, der Morif-ftraße, dem Raifer Wilhelm Ring und ber Obenwald-

itrage eingeschoffenen Begirt. Mile zugelaffenen Lager- und Wertplage auch in ben übrigen Stadt- und Gemarkungsteilen und unbebaute Grundftudsflachen find in foldem Juftand zu erhalten, bag fie nicht burch ihr Aussehen Anftog erregen.

Bur Anbringung ober Betanderung bon Reflameichilbern (anch in Gestalt von Jahnen ober bergleichen), Schanfaften, Aufschriften und Abbildungen von mehr als 1 gm Ansichts-

unsgeristen und Abbitbingen von niehr als I am Ansichts-städe ist daupolizeiligie Genehmigung ersorderlich. Die Genehmigung ist zu versagen: a) wenn durch ihre Jorm, Jarbe oder die Art ihrer Andringung Strasen, Pläte oder das Ortsbild gröblich verunstaltet werden würden, b) wenn die gleichen Boraussepungen vorliegen, unter denen nach den §§ 1 und 2 die Genehmigung zu Bau-ausssührungen zu versagen ist.

Bor Erteilung ober Berfagung ber Baugenehmigung find in ben Jallen ber §§ 1 und 2, abgesehen von geringfügigen Bauvorhaben, burch bie eine Beeintrachtigung bes Bilbes nicht berbeigeführt werben fann, ber Beirat und ber Dagiftrat

In übrigen hat die Anhörung des Beirats nur in wichtigeren Fallen oder wenn der Magistrat, der Bauherr oder der bauleitende Architekt darum ersucht, zu ersolgen.

Der Beirat besteht aus: a) zwei vom Magiftrat ju bestellenben Bertretern, b) zwei Mitgliebern ber Stadtverorbnetenversammlung, b)

Mitgliebern bes Architeften- und Ingenieuramet verein8 d) zwei Mitgliebern bes Raffanischen Runftvereins, Bies. babener Gefellschaft fur bilbenbe Runft. Die Tätigleit bes Beirats ift ehrenamtlich. Die unter b]

bezeichneten Mitglieber werben auf brei Jahre burch bie Stadtverordnetenversammlung gewählt und gwar bie unter c), und d) bezeichneten aus einer bom Magistrat nach Anhörung ber beteiligten Bereine ausgestellten Borichlagslifte. Für jebes Mitglieb ift ein ftanbiger Bertveter für ben gleichen Beitraum gu mahlen.

Die Mitglieder bes Beirats und ihre Bertreter find ber-pflichtet, über bie Berhanblungen ftrengfte Berfcmiegenheit gu bewahren.

Der Beirat wird von bem guftanbigen Baubeamten ber Baupolizeibehörde berufen und tagt unter beffen Borfit, ohne baß ihm ein Stimmrecht gufteht. Bur Befchluffaffung ift die Anwesenheit von minbestens 4 Mitgliedern ersorderlich. Beschlüsse werben nach Stimmenmehrheit gefast. Bei Stimmen-gleichseit scheibet bas im Lebensalter jüngste Mitglieb bes Beirats bei ber Abstimmung aus. In geeigneten Jällen ist zu ben Beratungen bes Beirates ein Gartenbau-Sachberstänbiger gutachtlich zu hören.

Bird ein Bauentwurf ober eine bauliche Ginrichtung be-anstandet, so hat die Baupolizeibehörbe ben Bauherrn und ben Architelten ober ben Grundstudsbesiher zu einer munblichen Erörterung einzulaben.

Stommt eine Einigung nicht zustande und wird die Baugenehmigung versagt ober die Beseitigung des borschriftswidrigen Justandes verlangt, so stehen dem Betroffenen die Rechtsmittel gemäß den §§ 127 ff. des Landesverwaltungsgesehes dom 30. Juli 1883 zu.
§ 10.

Dieses Orisstatut tritt mit dem Tage seiner Befannt-machung in Kraft und tritt außer Kraft, wenn nicht binnen brei Jahren nach diesem Intrastreten ein entgegengesehter Beschluß der städtischen Behörden erfolgt.

Wicebaben, ben 31. Mai 1917.

Der Magiftrat. ges. Glaffing. B (L S.)

B. A.

Genehmigt.

Biesbaben, ben 20. Juni 1917. Der Begirteaneidus.

beröffentlicht. Biesbaben, ben 11. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Mis Mitglieber bes Beirats und ihre flandigen Bertreter find gemäß § 8. Abfah 3 und 4 bes Orisftatutes gegen bie Berum-ftaltung ber Stadt Wiesbaben vom 31. Mai / 20. Juni 1917 folgenbe Berrn gemahlt morben:

a) vom Magiftrat L als Witglieber:

1. Beigeordneter Regierungs. und Baurot Betri 2. Magiftratebaurat Regierungebaumeifter a. D. Gran;

II. als ftanbige Bertreter: la. Stadtrat Rapitanleutnant a. D. Rlett.

2a. Stabtrat Rentner Deed;

b) von ber Stabtverorbnetenverfammlung I. als Mitglieber:

3. Stadtverorbneter Architeft Schwant, 4. Stadtverorbneter Runft- und Sanbelegariner Beder;

II. als ftanbige Bertreter: .. 3a. Stadtberorbneter Architeft Silbner, 4a. Stadtverorbneter Geb. Regierungs. u. Forftrat Elge;

I. ale Mitglieber: Stadtverorbneter Architelt Reichwein, 6. Gewerbeichulbireftor Architeft Beutinger;

II. ale ftanbige Bertreter: 5a. Architett Dorr,

6a. Arditelt Sappe; d) pom Raffaulichen Aunftwerein. Wiesbadener Gefellicaft iur bilbenbe Kunft

L ale Ditglieber: 7. Juftigrat Dr. jur. Romeiß, 8. Kunstmaler Bolter; II. als ftånbige Bertreter:

7a. Landesbibliothefsbirettor Brof. Dr. Liefegang. 8a. Photograph Elnain. Bicebaben, im Juli 1917.

Musgabe neuer Lebensmittelfarten.

In ber Beit vom 2. Juli bis 13. Juli werben fur alle Daushaltungen einschließlich Anstalten, Hotels usw. im ehemaligen Museum, Zimmer 43/45. während der Dienststunden von 81/2 dis 121/2 und 8 dis 51/2 Uhr ausgegeben 1. eine Martenausgade-Karte

Rartoffeltarten in boppelter Ausfertigung

3. Seifentarten. Borgulegen find ber Saushaltsausweis und die Martenausgabe-farte. Die Abholung hat zu erfolgen für Saushaltungen mit Namen mit Anfangebuchstaben

Montag, ben 2. Juli Dienstag, ben 3. Juli. Mittwoch, ben 4. Juli S-H Mittwoch, ben 4. Juli, G-He Donnerstag, ben 5. Juli, Hi-Re Freitag, ben 6. Juli, Ko-Le Samstag, ben 7. Juli Li-Ne Montag, ben 9. Juli, Ni-Re Dieustag, ben 10. Juli, Ru-Schw Mittwoch, ben 11. Juli, Schn-B Donnerstag, ben 12. Juli,

29-3 Freitag, ben 13, Juli. Die Rartoffellarten merben fur bas Spftem ber feften Rund. schaft in je 2 Stud ausgehandigt, die fich burch ein Farbband unterscheiben. Die Karten ohne Farbband find für den Berbraucher felbst bestimmt, während die Karten mit Farbband an das Geschäft abgegeben werben muffen, bei bem die haushaltungen Runden werben mollen.

Die jum Bertauf jugetaffenen Geichafte find: 1. die Mitglieder der Kartoffellieferungsgesellschaft m. b. H. und zwar Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend, Beamten- und Bürger-Konsumverein,

Firma Abolf Barth Firma Cowante Rachfolger,

2, die Mitglieber ber Bereinigung der Wiesbabener Obite u. Gemufe-

handler m. b. D. Die Geschäfte ber Witglieder Diefer Bereinigung find burch Aushang in ben Schaufenstern mit bem Aufdrud "Kartoffel-verkaufsstelle" feuntlich gemacht. Andere Geschäfte find zum Berfauf von Kartoffeln nicht zu-

Beber Sanshalt tann nur ein Geschaft als Lieferer wahlen.

Es wird ben Daushaltungen empfohlen, falls ihr Lieferer für Rahrmittel Mirglied einer ber beiben obengenannten Gefellichaften ift, fich bei biefem auch als Runben für Kartoffeln einzutragen. Der Magiftrat behalt fich bie Zuweifung an ein anberes als bas ge mablte Geichaft bor.

Die Saushaltungen muffen auf alle Rarten bie Rummer bes Saushaltsausmeifes, ben Ramen und bie Wohnung feben und bie Rartoffelfarten bann bis ibateftene Cametag, ben 14. Juli bei einem Gefchaft, bas jum Berfauf von Rartoffeln zugelaffen ift, gur Anerfennung ber Kundicaft burch Ramenseintragung ober Ab-ftempelung vorlegen. Bei Borlegen ber Kundenfarten ift gleich-zeitig ber haushaltsausweis vorzuzeigen, bamit ber Geichafteinhaber Die Nebereinstimmung ber Angahl Rarten mit ber auf bem Saushalisausweis verzeichneten Anzahl bezugsberechtigter Saushaltungs-mitglieber vergleichen fann. Falls feine Uebereinstimmung besteht, muß der Geschäftsinhaber die Anerkennung des Saushaltes als Kunde zunächt ablehnen und den Saushalt an das Lebensmittelverteilungsamt gwede Rachprufung verweifen. Die gum Bertauf gugelaffenen Gefcafte haben bie Geichafte-

farten ju ordnen und ju gablen, Die Karten im gangen berpadt mit Angabe ber Gefamtgahl an ihre Gefellicaft unverzüglich abjuliefern. Rach erfolgter Rachgaftlung werben bie Karten ben Gefchaften wieber jugeftellt werben. Biesbaben, ben 29. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Befannimachung. 1. Wir bringen biermit jur öffentlichen Renntnis, bag bie biefigen Gemeinbeforperichaften beichloffen haben, fur bas Steuerjahr 1917 folgende Bufchlage gu ben beranlagten Staatsfteuern gu

gur Gintommenftener 150 Prozent und gur Gewerbe- und Betriebsftener 150 Prozent, Augerbem wird als Grundftener 2 pro Mille bes gemeinen Werte erhoben.

hierbei machen wir barauf aufmertfam, bag nach bem Gefet bom 16. Juni 1909 (Gefet . Sammlung Seite 489) Die Beamten, Elementarlehrer und unteren Rirchendiener gleich ben übrigen biefer Stener unterworfenen Berfonen gur Gemeinde Gintommen-ftener berangezogen werben, jofern nicht mehr als 125 Progent Bufchläge zu erheben find. Werben Zuschläge in höherem Betrage erhoben, fo trifft ber Dehrbetrag ber Zuschläge nur ben auf bas außerbienfliche Einfommen entfallenden Teil bes Steneriages.

Diefe Bestimmungen gelten nur fur Diejenigen Beamten, Glementarlehrer und unteren Rirdenbiener, welche nach bem 31. Mars 1909 in bas Amtsverhaltnis eingetreten find.

Sinfictlich ber icon por bem 1. April 1909 Angeftellten, fowie hinfictlich ber Geiftlichen und Militarperfonen bewendet es

bei ben bestehenden Bestimmungen. 2. Weiter geben wir noch befannt, bag ben Rriegsteilnehmern in folden Gallen, wo bas Ergebnis ber Beranlagung ber Chefrau ober fonfligen Angehörigen befannt gemacht worben ift. bas Recht, bie Beranlagung im Rechtsmittelwege anzufechten, unbenommen bleibt, ohne Rudficht auf ben Zeitpunft, zu welchem die Be-nachrichtigung ber Angehörigen flatigefunden hat. Die beranlagte Gemeindeeintommenfteuer bon ben Unteroffigieven und Mannichaften, welche mit einem bem Ginfommen von nicht mehr als 3000 Mart entsprechenben Steuerfage veranlagt find, wird für biejenigen Monate, in benen fie fich im attiben Dienft befinden nicht erhoben.

Diejenigen aber, Die als Beamte, Grundbefiger ober Gewerbetreibenbe ihr Ginfommen mahrend ber Ginberufung weiter beziehen, haben bie angeforberte Gemeinbe Gintommenfteuer zu entrichten.

Biesbaben, ben 4. Juli 1917. 2. Der Magiftrat. Steuerverwaltung.

Befanntmachung.

"Rach & I Absat 2 bes Gesethes bom 9. April b. 3. über bie Erhebung eines Zuschlags zur Kriegssteuer ermäßigt fich ber Bujdilag

auf 15 v. S. beim Borhandenfein bon 3 Rinbern unter 18 Jahren, beim Borhanbenfein bon 4 Rinbern unter 18 3obren, beim Borhanbenfein bon 5 Rinbern unter 18 3ahren.

Sind 6 ober mehr Kinder unter 18 Jahren borbanden, jo ift ein Bufchlag nicht zu enteichten. Diefe Bergfinftigung fommt nur Stenerpflichtigen zugute, beren Gefamtvermögen nach bem Stande vom 31. Dezember 1916 einhundertlaufend Mart nicht überfteigt. Daggebend ift hiernach bas nach ben Borfchriften bes Befititenergesehes ermittelte Endvermogen und zwar bas abgerundete Enb-

Die Ermäßigung ober ber Wegfall bes Buichlages tritt ferner nur auf Antrag ein. Der Anipruch auf Ermagigung bes Bu-ichlage ober auf Befreiung vom Buichlag entfällt, wenn ber Antrag nicht fpateftens binnen einem Monat nach Buftellung bes Rriegs-fteuerbeicheibs bei bem Borfipenben ber Ginfommenfteuer-Beranlagungetommiffion geftellt wirb.

Maggebend hierbei ift ber Familienftand am 31. Dez. 1916." Der Borfigende der Beranlagungs-Kommiffion.

Befonntmochung. Die Algiferudvergutung für ben Monat jur Auszahlung angemelen und fann mahren bei an Bodjentagen bei ber Atzijentjerigungsfelle,

Bufendung nicht abgeholter Beträge burch bie Die Empfanger erfolgt nicht mehr. Biesbaben, ben 9. Juni 1917.

Bur Ausführung bon Inftallationsanlages in bas Rabelneg bes ftabt. Eleftrigitätswertes firb folgenben hiefigen Firmen berechtigt:

Georg Muer, Taunusftrafe 26, Bilb. Behrens, Jahnstraße 2. Deinr. Brobt Cobne, Dranienftraße 34. Mar Commidan, Schwalbacher Strafe 44.

3. Dofflein, Friedrichstraße 58, Cieftr. Aft. Gef. vorm. C Buchner, Danfets Eleftr. Gef. Biesbaden Ludw. Danfets Moriburge 49,

Carl Gaftener, Reungife 13, Giaab u. Mehger, Abelheibftraße 34, Gebr. Daberftod, Albrechtftraße 7, Rathan Deg, Taunusftrage 5, Schafft Bolten Den Bung.

Sanggasse 15. Deine, Dopheimer Straße 108. Deine Gorn Sohne, Dopheimer Straße 108. Mag. Peckel, Zietenring 1, Majdinenfabr. Wiesbaben (8. m. 6. 0. fraße 12.

16. Deftreich u. Berberich, Stiftftraße 19, 17. Rhein. Gleftr.-Gefellichaft, Lutfenftraße 8 18. Phil. Steimer, Webergaffe 51 Biesbaben, ben 26. Juni 1917.

Stabtiffies Weltright

Am 2. Juli. Tüncher Karl Wiesenborn, 48 3.
Am 3. Juli. Gastwirt Deinrich Schwarz,
Dorothea Abraham, geb. Schalit, 58 3. Arthur There
Am 4. Juli, Engen Deß. 4 M. Christina Bell &
44 J. Wittoe Barbara Denberichs, geb. Denrichs.
beamter Josef Graber, 29 3. Oberstlentmant a.
bon Herrenstrichen. 72 3. Privatmann Johann
von Herrenstrichen. 72 3. Privatmann Johann
Sandwirt Lugius Mann, 68 3. Ernst Duebner. ohn 3.
Am 5. Juli. Buchhalter Bernhard Mann, 60 3.
Dabel, ohne Berns, 81 3. Wittoe Marie Entrance.

49 3.
Am 6. Juli. Modiftin Anna Jacobi, 98 3.
4 St. Pfründnerin Therefe Schuller. 72 3.
Am 7. Juli. Witros Amalie Minor, geb. 9els. 96.
Mm 7. Juli. Witros Amalie Minor, geb. 96. Tag. 1 3. Witwe Luife Arifchte, geb. Manid. 71 3. Jafob Ruhling, 81 3. Rentner Sermann Raab, 48 3. Geffabeth Schmeiß, 72 3. Rönigl. Stanbritel

Wiesbadener Nachrichten.

Alzijepflicht der Beerenweine. Die Zeilesteitung von Beeren uhm. Weinen ist beromerkeit besseltung von Beeren uhm. Weinen ist beromerkeit besseltung bing der Stalle auf die Bestimmungen mid auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen Garage-auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen Garage-auch der Stellte auf die Bestimmungen Garage-genten des Stadtberings ihr eigenes Grzeugnis abs Obstwein binnen 12 Stunden nach der Keltering schieden bei bem Alziseamt, Neugasse S. augungsbeite fchriftlich bei bem Atgifeamt, Reugaffe 8, anguntlin bi jariftlich bei bem Atzifeamt, Rengasse 8. angunelburg pierb in der Bergenbende Formular zur Anmelburg werb in des Atziseamts kostenlos verabsolgt. Prichtanmelburg ftandige oder verspätete Anmelburg ift burch bie mit hoher Strafe — bis zu 300 M. neben Soch Weines — bedroht.

Bericht bes Arbeitsamt Wiesbaben im Megal ber Abteilung für gelernte Arbeiter fprachen 55 106 offene Stellen waren gemelbet, pon benen Ungelernte Arbeiter waren 490 borgemerkt, bemen belegt megenniberstanden. 465 Stellen fonnten belegt megennittlungsftelle für das Gasiwirtsgewerbe lieben teilung für manufact. Mehren bei eine bei den bei Gasiwirtsgewerbe lieben teilung für mannliches Berionat 287 Stellenfuchen un offenen Stellen tamen 300 gur AnnelSon iburch Befehung ihre Grabiano jur gemeilen Mn meiblichem Un openen Stellen tamen 300 gir am meiblichen burch Befehung ihre Erfebigung. An meiblichen 230 Suchende notiert. Gemeldet waren 334 effet benen 220 befeht wurden. Bei der Bermittlungsfisch häbigte meldeten fich 20 Stellenfindende; offen 31 gemeldet, die samtlich befeht wurden. Für höret 31 gemeldet, die samtlich befeht wurden. Für höret 13 Beweiderinnen borgemerkt, 7 freie Stellen mark 13 Beweiderinnen borgemerkt, 7 freie Stellen fannen off mittlangen janden 6 flatt. Dienfildeten fannen 60 mark Bon ben gemelbeten 168 Stellen fonnten 60 bun bon Bemerberinnen erledigt merben. Bubr und 104 nach. Offene Stellen gingen 153 ein; 100 wurden erzielt. Monotafrauen waren 2821 vorgent ber zu beseinen Stellen betrug 444, wovon 250? Bei ben gewerblichen Arbeiterinnen blieben fich frage mit je 64 gleich, auch bie erzielten Bernitich auf 64. Munitions und Fabrit Arbeiteries 212. Bon ber 181 eines und Fabrit Arbeiteries 212. Bon ben 181 eingegangenen Stellen marts Schülerfolonnen wurden 10 mal mit gufammen 1 ftellt. Die Dauer ber Beschäftigung ichmante gu Tagen. Bei ber hillsbienftmelbestelle waren war Bemerbergnen ber Gilfsbienftmelbestelle waren war Bewerberinnen vorgemerft. An offenen Siellett mare. 834 liegen fich boren Uberte. 834 ließen fich burch Aberweijung von Perfonal et gingen biefen Monat 1771 (im Juni 1916 1791) Arb. Offene Stellen waren 2329 (1533) gemelbet, beicht (1424) Stellen Stellennachweis bes Ranfmannifchen Bereins Birt (1424) Stellen.

102 Bewerber bei 69 offenen Stellen; biervos beilen. Lehrlinge 57 bei 23 offenen Stellen; beight. Im vaterlandischen hilfsbienft lagen im werbungen von bem 20 3m Juni waren angemelbet und aus bem werbungen aus bem Bormonat 352 Delbungen unt. Stellen; lehtere wurden iamilich feleit. Gefante werber, 136 offene Stellen und 75 beieht. Sielen marft zeigte im Juni gegenüber bem Bormone ih Beränderungen. Angebot und Nachfrage waren glein Lehrlinge und Lehrmäden liegen noch weiter ben vor, bei fehr geringem Angebot. Freiwillige weiter bandichen Hiff eine Kontier weiter bandichen Hiff eine Kontier und den bandernd recht zahlreich ein. Es tonnte bawei im Die in den lehten Monaten wiederholt gegenüber dem Bormonat in Stellung bezähglich der Unterbringung der Bewerber in Stellung der und nicht wesentlich geändert, dech in der sich geweiter gebrise Bestennt bestähglich der Unterbringung der Bewerber jaht in deine gewisse Bestennt bed nicht wesentlich geändert, dech mit der Gilfsbienstpflichtigen zusammenbängt und der der Stellen beise gewisse Bestennt benach biste werber, 136 offene Stellen unb 75 bejebte Sich Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Pflier, Botto